

Ratsherr, Ortsbürgermeister, Lehrer: Immer engagiert

Otto Rönnebeck stirbt mit 84 Jahren

Eilvese/Neustadt. Er war 20 Jahre Ortsbürgermeister in „seinem“ Dorf, vertrat dessen Belange vorher schon 17 Jahre für die CDU im Ortsrat. Im Alter von 84 Jahren ist Otto Rönnebeck nun gestorben, er lebte zuletzt bei einem seiner Söhne in Stöckendrebber. Rönnebeck galt als überaus geradlinig - und auch mal unbequem. In der Sache ließ sich mit ihm vortrefflich streiten und das Gegenüber konnte sicher sein, einen engagierten Kämpfer für seine Belange vor sich zu haben. Das ging auch mal gegen die Parteilinie. Als in Eilvese etwa Platz für die Jugend gesucht wurde, kämpfte er unermüdlich für den noch heute bestehenden Jugendtreff. „Ohne ihn würde es den nicht geben“, sagt sein Nachfolger als Ortsbürgermeister, Michael Homann. Rönnebeck führte den Ortsrat bis 2011, von 1986 bis 2016 saß er ebenfalls im Rat der Stadt.

Der Lehrer für Englisch und Sport war 1970 von einer Wolfsburger Schule an das Gymnasium Neustadt gekommen und schnell aufgestiegen. 2002 wurde er nach 43 Jahren im Schuldienst



Otto Rönnebeck ist gestorben.

Foto: Gade-Schniete (Archiv)

pensioniert, der Studiendirektor war zuletzt schulfachlicher Koordinator. Schulleiter hatte er mal werden wollen, blieb aber auch unter dem neuen Direktor Willi Rinne an Bord.

Engagement zählte für den aus dem heutigen Heidekreis stammenden Rönnebeck auch im Privaten: Mehrere Angehörige hat der langjährige Eilveser aufopferungsvoll gepflegt, unter anderem seine Frau. Er hinterlässt zwei Söhne.

Oliver Seitz